

PROTOKOLL der 110. Delegiertenversammlung

Datum / Zeit: Samstag, 14. März 2026, Beginn um 18:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Kölliken

Vorsitz: Ruedi Hofmann, Präsident
Protokoll: Markus Weibel, Protokollführer

Anwesend:	Ruedi Hofmann	Präsident
	Monika Wyser	Sekretärin, Vizepräsidentin und Leitende Jugendbetreuerin
	Andrea Wernli	Kassierin
	Markus A. Weibel	Protokollführer
	Sandra Heuberger	Präsidentin Fachabteilung Kaninchen
	Andrin Julmi	Vize-Präsident Fachabteilung Rassegeflügel
	Markus Brunner	Obmann Fachabteilung Rassetauben

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Wahl des Tagespräsidenten
 4. Protokoll der DV 2025 in Reitnau (KTM Nr. 5 vom 7. Mai 2025)
 5. Mutationen
 6. Jahresbericht 2025 des Präsidenten
 7. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
 8. Jahresbeitrag aller Abteilungen (CHF 5.00 pro Mitglied)
 9. Entschädigung an den Vorstand (CHF 1'110.-)
 10. Fachabteilungsberichte
 11. Wahlen a.) Vorstand b.) Präsident c.) Revisionsverband
 12. Anträge
 13. Jahrestätigkeit 2026
 14. Ehrungen
 15. Versammlungsort 2027 und weitere
 16. Verschiedenes
-

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident begrüsst zur 110. Delegiertenversammlung in Kölliken. Rückblickend auf seine 12-jährige Amtszeit als Präsident stellt er fest, dass es heute erstmals an einer DV des AKV regnet. Die vergangenen Jahre und Monate haben gezeigt, dass die Welt einem grossen Wandel unterworfen ist. Die Konflikte rücken immer näher und werden immer schlimmer. Wir haben bis jetzt noch das grosse Glück, dass wir unser schönes Hobby teilen können, gemeinsam unvergessliche Momente verbringen und mit tollen Kollegen und Leuten verkehren können. Geniessen wir also diese wertvollen Stunden, pflegen die Kameradschaft und die Freundschaft, die uns verbindet und gehen mit Respekt voneinander vorwärts.

Präsident Ruedi Hofmann erklärt die 110. DV als eröffnet.

Der Präsident richtet einen grossen Dank an den KTZV Safenwil-Kölliken und Umgebung unter der Führung von Präsidentin Sandra Vogt und dem ganzen Team für die tadellose Organisation dieser DV. Während dem Essen durften wir die Alphornklänge vom Duo Edelweiss hören. Herzlichen Dank für die schönen Klänge während unserem Nachtessen.

Der Präsident begrüsst alle anwesenden AKV-Ehrenmitglieder.

Weiter gibt er seiner Freude Ausdruck, dass Heinz Mathys nach einem schweren Schlaganfall vom 2. November 2025 auch wieder unter uns ist und sich wieder erfolgreich zurück kämpft.

Anwesende Gäste:

- | | |
|--------------------------------|--|
| - Kleintiere Schweiz | Urs Weiss, Präsident |
| - Rassegeflügel Schweiz | Christian Lengacher, Präsident Geflügelrichter |
| - Aargauer Bauernverband | Andrea Hochuli |
| - Solothurner Kleintierzüchter | Beatrice und Walter Gloor |
| - Gemeinde Kölliken | Mario Schegner, Gemeindepräsident |

Entschuldigungen:

- | | |
|---|--------------------|
| - Rassekaninchen Schweiz | Peter Iseli |
| - Rassetauben Schweiz | Christoph Uebersax |
| - Veterinäramt Kanton Aargau | Barbara Thür |
| - Kleintierzüchter beider Basel | Gerhard Hürlimann |
| - KZV Oftringen-Zofingen | David Graber |
| - KZV Schöftland | Urs Rauchenstein |
| - Ehrenmitglieder Hansruedi Ruch, Elsbeth Hauri, Rudolf Baumgartner, Fritz Giger, Christine Schmid, Hansruedi Jost und Fritz Fäs. | |

Die Traktandenliste wurde mit dem Jahresbericht (Seite 6) zugestellt. Der Präsident informiert über eine Änderung der Traktandenliste. Wir möchten Traktandum 12 vor Traktandum 11 durchführen, was von der Versammlung genehmigt wird.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen von Kolleginnen und Kollegen, welche uns nahestanden und sich für unser Hobby eingesetzt haben. Stellvertretend erwähnt der Präsident unsere AKV-Ehrenmitglieder Hans Müller († 23. März 2025), Hans Wälti († 2. Dezember 2025) und Heinrich Weidmann († 11. Februar 2026).

Wir werden alle Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Die Delegierten erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen. Alphonduo Edelweiss umrahmt die Totenehrung. Besten Dank.

Andrea Hochuli, Vertreterin des Aargauischen Bauernverbandes ist zuständig für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Regionalprodukte sowie Präsidentin der Aargauer Landfrauen. In ihrer Ansprache richtet sie unter anderem mahnende Worte an die Versammlung und bittet die Anwesenden: Bitte macht weiter – gebt nicht auf.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:	Reihe 1 und Vorstand	Otmar Widmer
	Reihe 2	Hans Stauffer
	Reihe 3	Beni Schmid
	Reihe 4	Roland Lüthi

3. Wahl eines Tagespräsidenten

Vorgeschlagen und gewählt wird Monika Wernli.

4. Protokoll der DV 2025 in Reitnau (KTM Nr. 5 vom 7. Mai 2025)

Die Kurzfassung des Protokolls ist im Kleintier Magazin Nr. 5 vom 7. Mai 2025 erschienen. Es wird ohne Einsprachen genehmigt. Der Präsident dankt der Verfasserin Monika Wyser.

Als Gastredner tritt Herr Gemeindepräsident Mario Schegner vors Mikrofon und stellt uns die Gemeinde Kölliken näher vor. Er heisst alle herzlich willkommen und wünscht einen angenehmen Aufenthalt und einen speditiven Tagungsverlauf. Der Dessertkaffee wird von der Gemeindekasse Kölliken übernommen. Herzlichen Dank.

Der Appell ergibt folgendes Ergebnis:

63 Delegierte, 5 Gäste, 66 Stimmkarten ergeben ein absolutes Mehr von 34 Stimmen.

5. Mutationen

Per 31. Dezember 2025 haben sich folgende Sektionen und Klubs aufgelöst oder sind aus dem AKV ausgetreten:

- Loh Gruppe Aargau
- SSK Gruppe Aargau
- Kleintierfreunde Rothrist
- KGZV Othmarsingen
- KGVZ Menziken
- Zwerg-Widder Gruppe Aargau

Urs Weiss, Präsident von Kleintiere Schweiz, berichtet von unserem Dachverband. Er fordert die anwesenden auf, an die Vorstandsleute vermehrt zu danken und auch mitzuhelfen zu planen und zu organisieren. Ausstellungen zu organisieren ist immer wichtiger für unser Hobby. Die Revision der Statuten sind auf bestem Weg, dass sie an der DV 2026 genehmigt werden. Ziel war es, diese schlanker und einfacher zu machen. Leider nimmt die leidenschaftliche Mitarbeit immer mehr ab.

6. Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Vizepräsidentin Monika Wyser darf über den Jahresbericht unseres Präsident Ruedi Hofmann abstimmen. Dieser Bericht ist ausführlich in der DV-Broschüre erschienen. Monika Wyser stellt den Bericht zur Diskussion. Da keine Wortmeldungen verlangt werden, lässt sie über den Bericht abstimmen und anschliessend mit Applaus bestätigen. Sie dankt dem Präsidenten für den ausführlichen Bericht.

7. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde im Heft auf den Seiten 20 und 21 publiziert. Weitere Ergänzungen oder Erklärungen werden nicht verlangt.

Die Revisionssektion vom Hermelin und Farbenzwerge Klub Gruppe Aargau, vertreten durch Daniel Bader, verliest den Revisorenbericht und schlägt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung vor. Die Abstimmung erfolgt einstimmig und ohne Gegenstimmen. Der Präsident dankt der Kassiererin Andrea Wernli und der Revisionssektion für ihre Arbeiten.

8. Jahresbeitrag alle Abteilungen

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 5.- wird beibehalten und einstimmig genehmigt.

9. Entschädigung an den Vorstand (CHF 1'110.-)

Über die vorgeschlagene Vorstandsentschädigung von Fr. 1'110.- wird keine Wortmeldung verlangt und ohne Gegenstimme zugestimmt.

10. Fachabteilungsberichte

Die FA-Präsidentinnen und Präsidenten berichten über die Ergebnisse der nachmittäglichen Versammlungen.

Die Aktivitäten bei der Fachabteilung Kaninchen begannen mit der POK in Reiden. Die Obfrauen- und Obmännerweiterbildung mit KVW, KZVBB und VSK fand mit 45 Anwesenden in Ruswil statt. Grossen Erfolg gabs bei der ersten offenen Rammlerschau mit 385 Rammler in Seengen. Diese war sehr vorbildlich und zukunftsweisend. Die nächste Rammlerschau findet mit dem KVW Ende Februar 2027 in Altbüron statt. Bei der FA Geflügel wurde der Antrag angenommen, dass jedes Jahr zwischen dem 15. Oktober und dem 15. November eine Kantonale Geflügelausstellung stattfinden soll. Die nächsten Ausstellungen finden am 24. und 25. Oktober 2026 in Unterkulm und am 30. und 31. Oktober 2027 in Kleindöttingen statt. Bei der FA Tauben ist die nächste Ausstellung noch nicht fix. Es wird eine gemeinsame Ausstellung mit dem KVW angestrebt. Erfreuliches gabs bei der Abteilung Jugend. Bei der schweizerischen Jugendausstellung in Rothenthurm stellten 104 Jungzüchter ihre Tiere aus. Ein JZ vom AKV wurde Schweizer Meister und eine belegte den 3. Schlussrang. Herzliche Gratulation.

Präsident Ruedi Hofmann bedankt sich bei den Referenten für die ausführlichen Berichterstattungen.

11. Anträge

Antrag Vorstand:

Der AKV-Vorstand stellt folgenden Antrag:

1. Die vier Kantonalverbände AKV, KTZBB, VSK und KVW setzen eine gemeinsame Kommission mit mindestens zwei und höchstens drei Mitgliedern pro Verband ein.
2. Die eingesetzte Kommission prüft eine Fusion und erarbeitet eine Fusionsvereinbarung sowie neue Statuten. Die Fusionsvereinbarung und die Statuten werden im Herbst 2026 den vier Verbänden zur Vernehmlassung vorgelegt.
3. Die eingesetzte Kommission bzw. die Kantonalverbände unterbreiten den Delegiertenversammlungen 2027 aller vier Kantonalverbände einen Antrag zur Fusion.

Präsident Ruedi Hofmann begründet die Idee damit, dass sich unter anderem immer weniger Mitglieder in Vorstandsämter wählen lassen. Der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss findet er jetzt wichtig. Er eröffnet die Diskussion zu diesem Thema.

Walter Strebel erkennt das Problem von heute. Er fragt aber, ob wir unsere Zukunft so aufgeben wollen. Eine so grosse Verbandsfläche bringt auch wegen den Distanzen weniger

Besucher. Die Masse sollte gut vertreten sein. Er befürchtet, dass wir die Zukunft aus der Hand geben. Monika Wyser erklärt, dass dies nur Vorschläge sind. Die definitive Abstimmung wäre erst an der DV 2027. Neu würde statt einer DV eine GV stattfinden und jeder Besucher hätte eine Stimme. Toni von Arb findet dies eine sportliche Zielsetzung. Er befürchtet, dass Ausstellungen verschwinden würden. Dies ist aber nicht so. Regionale Ausstellungen werden beibehalten. Eveline Hunsberger stellt fest, dass heute 63 Delegierte anwesend sind. Wer macht weiter? Wer geht später an die GV, wer fühlt sich noch betroffen? Etwas geht verloren. Je grösser, umso unpersönlicher. Man fragt sich, ob sich dann ein Einsatz noch lohnt. Sie spricht sich nicht prinzipiell gegen eine Fusion, befürchtet aber einen zu grossen Verband. Sandra Heuberger ergänzt, dass diese vier Kantonalverbände schon seit Jahren eng miteinander arbeiten. Eveline Hunsberger entgegnet, dass Fusion nicht gleich Zusammenarbeit ist. Monika Wyser ergänzt, dass wir ja heute schon unsere Kantonale Rammlerschau teilweise mit anderen Verbänden durchführen müssen. Dani Bader weiss aus Erfahrung, dass ein Zusammenschluss nicht funktioniert. Vereine zerfielen. Wichtig ist, dass wir die Zukunft miteinander angehen. Linda Jodlbauer stellt fest, dass die Zahlen für eine Fusion sprechen. Der Altersdurchschnitt spricht Bände. Und das Geld sollte nicht im Vordergrund stehen. Viele reklamieren, leisten aber keine Vorstandsarbeiten. Hans Dähler findet, dass wir etwas machen müssen. Er schlägt vor, dass wir diese Vorschläge ausarbeiten und in einem Jahr die Ergebnisse diskutieren. Schlussendlich bestimmen wir, ob ja oder nein. Thomas Meyer fragt den Hauptvorstand, wie die Kommissionen zusammengesetzt sind. Diese bestehen aus den Kantonalpräsidenten sowie den Präsidenten der jeweiligen Fachabteilungen. Er findet, dass die Distanzen zu gross werden. Er kann sich zum Beispiel nicht vorstellen, dass ein Züchter vom Entlebuch im Fricktal ausstellt oder die Versammlung besucht. Wer ist dann noch bereit, Ausstellungen durchzuführen. Walter Strebel findet, dass gut überlegt und diskutiert wurde. Somit ist das heutige Ziel erreicht. Ruedi Wullschleger ergänzt, dass Aargau West auf dem Papier keine Chance für eine Fusion hatte. Trotzdem ist Aargau West immer grösser geworden. Monika Wyser erklärt, dass wir sehr gerne an diesem Projekt arbeiten und voll dahinterstehen. Der Hauptvorstand hält fest, dass er die Fusion als richtigen Weg erachtet. Die Mitglieder seien bereits seit mehreren Jahren im Amt tätig, und es gestalte sich zunehmend schwierig, neue Personen für diese Aufgaben zu gewinnen. Sie engagieren sich weiterhin für die Ausarbeitung dieses Projekts.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Ablehnung des Antrags der weitere Einsatz im Vorstand sehr schnell überprüft werde. Personen, die keine Veränderungen wünschen, seien eingeladen, sich selbst für ein Vorstandsamt zur Verfügung zu stellen.

Denn auch unsere Zeit im Vorstand läuft ab. Markus Rey äussert Kritik an dieser Aussage des Vorstands und bezeichnet diese als Erpressung. Er findet, dass dies ein falscher Ansatz ist. Er findet, dass die Distanzen dagegensprechen. Findet es aber gut, dass man diesen Weg prüft. Prüfen sollte man aber auch, was man mit dem AKV noch machen kann. Er schlägt vor, dass in einem ersten Schritt die Abteilungen des AKV zusammengelegt werden könnten. Für Toni von Arb ist alles zu kurzfristig, er sprach sich für mehr Zeit zum Überlegen aus. Die Vereinigung der Abteilungen sei jedoch zu spät, diese Idee ist nicht nachhaltig. Sandra Heuberger möchten wissen, was wir in zwei Jahren machen. Wer ist noch im Vorstand? Wer organisiert kommende DV's oder Kantonale Ausstellungen? Oskar Koch findet, dass dieses Projekt sehr gut vorbereitet und vorgestellt wurde.

Präsident Ruedi Hofmann dankt für die sachliche und faire Diskussionen und lässt über den Antrag abstimmen.

Diesem Antrag wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Antrag FA Geflügel:

Die Nationale Geflügelausstellung vom 12. /13. November 2022 in Siggenthal-Station wurde durch Linus Jegge (FA Geflügel) ins Leben gerufen. Daraus resultierte ein Gewinn von Fr. 21'678.81, welcher in der Hauptkasse unter Diverse Einnahmen verbucht wurde. Die FA

Geflügel fordert einen Verteilerschlüssel wie folgt: FA Geflügel 50%, FA Kaninchen 20%, FA Tauben 10% und die restlichen 20% in die Hauptkasse. Andrin Julmi errechnete den Verteilerschlüssel anhand der OK-Liste und gemäss Mitarbeiter an der Ausstellung.

Ruedi Hofmann ergänzt, dass der Vorstand der Meinung ist, dass dies ein gemeinsames Projekt vom AKV war und somit das Geld in der Hauptkasse bleibt. Ausser Andrin Julmi war kein Vertreter der FA Geflügel im OK vertreten. Toni von Arb möchte wissen, was mit dem Geld in der Hauptkasse geschieht. Ruedi Hofmann erklärt, dass damit Anlässe und Ausstellungen unterstützt werden. Toni von Arb kann damit leben. Marianne Gautschi fragt, weshalb ein Betrag von über 20'000.– unter „Diverse Einnahmen“ ausgewiesen wird. Sie regt an, transparent darzulegen, dass es sich dabei um den Gewinn der Nationalen Siggenthal 2022 handelt.

Seitens der Fachabteilung Geflügel wird betont, dass die aktiven Züchter berücksichtigt werden sollen. Zudem wird die Bedeutung von Ehrlichkeit und Transparenz hervorgehoben und angeregt, den Betrag entsprechend auszuweisen.

Linus Jegge erklärt, dass wegen seiner Krankheit alles schnell ging und man leider nicht mehr über die Gewinnverteilung sprach. Er unterstützt diesen Antrag.

Abstimmung: 33 Ja- gegen 35 Neinstimmen. Markus Rey stellt fest, dass bei 66 Stimmkarten 68 Stimmen ausgezählt wurden. Es wird mehrheitlich eine neue Präsenzzählung gewünscht, was auch durchgeführt wurde. Erstaunlicherweise resultiert ein neues Resultat: 77 Stimmkarten, also 11 Stimmen mehr als bei der ersten Zählung. Neues absolutes Mehr ist 39. Zweite Abstimmung: 36 Jastimmen, somit gilt dieser Antrag als abgelehnt. Andrin Julmi wünscht, dass von diesem Geld die Hälfte der Standgelder plus die Ausstellungspreise an der nächsten kantonalen Ausstellung der FA Geflügel und Tauben bezahlt werden. Sandra Heuberger stellt den Antrag, dass die Hälfte der Standgelder bei der nächsten Kantonalen Ramlerschau bezahlt werden. Ruedi Hofmann stimmt über die Anträge ab. Sie werden mit 64 Stimmen angenommen.

12. Wahlen: a) Vorstand, b) Präsident, c) Revisionsverband

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich nur noch für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Ehrenmitglied Monika Wernli führt als Tagespräsidentin durch die Wahlen. Auf ihren Vorschlag wird der Vorstand im Globo gewählt und einstimmig bestätigt. Als Präsident wird Ruedi Hofmann ehrenvoll wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Ruedi Hofmann, Vizepräsidentin, Sekretärin und Jugendbetreuerin Monika Wyser, Kassierer Andrea Wernli und als Aktuar Markus A. Weibel.

Der Präsident dankt Monika Wernli für die Durchführung der Wahlen. Als Revisionssektion stellt sich wiederum der Hermelin- und Farbenzwergerklub Gruppe Aargau zur Verfügung. Diese Sektion erhält das Vertrauen der Versammlung und wird einstimmig wiedergewählt. Dank an den Klubpräsident Dani Bader für ihre Bereitschaft.

13. Jahrestätigkeit 2026

Für dieses Jahr hat der Vorstand keinen Anlass geplant. Letztes Jahr gab es leider eine Terminkollision mit der Jungtierschau in Seengen. Dies sollte nicht vorkommen. Wir haben eine sehr gute Homepage. Wenn alle ihre Anlässe dort platzieren, sollte dies nicht mehr passieren. Wenn jemand Vorschläge für einen Anlass hat, darf er sich gerne beim Vorstand melden.

14. Ehrungen

Dieses Jahr wurden keine Mitglieder für Verdiensturkunden gemeldet.

15. Versammlungsorte 2027 und weitere.

Die DV 2027 konnte noch nicht vergeben werden. Präsident Ruedi Hofmann fragt, ob sich jemand aus der Versammlung für die Durchführung meldet. Hans Stauffer (KZV

Unterentfelden) könnte sich vorstellen, diese durchzuführen. Er muss dies noch im Verein abklären und wird Rückmeldung machen. Ruedi Hofmann dankt für die spontane Bereitschaft.

16. Verschiedenes

Ruedi Hofmann macht Werbung für unsere Homepage. Er hofft, dass diese oft kontaktiert wird. Beiträge und Ausstellungstermine können Jan Berghof gemeldet werden. Der Präsident dankt Jan Bergdorf für seine großartige Arbeit.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung werden nicht gemeldet.

Zur Abwicklung der Traktandenliste und den Abstimmungen sowie zur Führung der Tagung gibt es von den Delegierten keine Bemerkungen.

Dank auch an die Behörde, der Gemeinde und der Schule von Kölliken für die grosse Gastfreundschaft und das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten. Dank an Gemeindepräsident Mario Schegner für sein Interesse an unserem Verband und den gespendeten Kaffee.

Dank an den KTZV Safenwil-Kölliken unter der Leitung von Sandra Vogt und Marlis Suter für die gut organisierte DV 2026.

Dank an die Delegierten und Gästen für das Interesse, die Unterstützung und den Besuch.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt. Der Präsident wünsche allen eine gute Heimkehr, einen schönen, erholsamen Sonntag und weiterhin viel Freude mit den Kleintieren.

Die DV 2026 ist um 20:05 Uhr somit geschlossen.

Der Protokollführer:	Markus Anton Weibel
Datum / Datei:	16.03.2026 / AKV/Protokoll DV26
Beilage(n):	Präsenz-Ergebnisse
Verteiler:	Vorstand AKV Präsident*in Fachabteilungen

Datum Versand:	20. März 2026 (per E-Mail)
----------------	----------------------------



Aarg. Kleintierzüchterverband		AKV
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
Stimmzähler: <u>Schauffe Hans</u>		Reihe: <u>2</u>
Gäste	Stimmkarten	
	<u>18</u>	
Delegierte		
<u>11</u>		

Aarg. Kleintierzüchterverband		AKV
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
Stimmzähler: <u>Oliver Widmer</u>		Reihe: <u>1</u>
Gäste	Stimmkarten	
<u>/</u>	<u>17</u>	
Delegierte		
<u>23</u>		

Aarg. Kleintierzüchterverband		AKV
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
Stimmzähler: <u>Ludwig Roland</u>		Reihe: <u>4</u>
Gäste	Stimmkarten	
<u>-</u>	<u>23</u>	
Delegierte		
<u>22</u>		

Aarg. Kleintierzüchterverband		AKV
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
Stimmzähler: <u>Boni Schmid</u>		Reihe: <u>3</u>
Gäste	Stimmkarten	
<u>4</u>	<u>88</u>	
Delegierte		
<u>7</u>		



Präsenz-Auswertung

Delegiertenversammlung 2026

	Gäste	Stimmkarten	Delegierte
Reihe 1		17 27	23
Reihe 2		18 19	11
Reihe 3	5	8	7
Reihe 4		23	22
Reihe 5			
Reihe 6			
Total		66 77	
Absolutes Mehr →		63 39	

- Ein Delegierter darf höchstens 5 Stimmkarten auf sich vereinigen.
- Pro 10 Vereins-Mitgliedern oder auf einen Bruchteil von über 5 wird 1 Stimmkarte vergeben.

01.04.2018/M.Weibel